

nur besorgniserregend?

Viele Dinge und Entwicklungen bereiten uns Sorgen. So einiges steht auf dem Spiel: Menschenleben, Arbeitsplätze, unsere Lebensart, unsere Beziehungen. So ist **es kein WUNDER**, wenn wir alle Angst haben. – Doch viel eher sinnvoller wäre es doch, das Gute aus dem Gefühl der Angst zu schöpfen.

Versuchen wir *herzhaft* über aufkommende Fragen nachzudenken und hilfreiche Ant-Worten zu finden:

Ist Angst nicht ein Scheinwiderspruch, der in uns einerseits Besorgnisse, Unsicherheit bis hin zu psychischen Gesundheitsstörungen auslöst und uns anderseits aktiv werden und handeln lässt, vor Gefahren schützt und ein Antrieb für Innovation ist?

Wie kann ich mit der Angst umgehen? Vor allem, was meine Beziehungen betrifft? Ist die Angst nicht auch ein Hinweis, dass ich etwas Wertvolles habe und reichlich beschenkt bin?

Ist es nicht sehr problematisch, wenn mit der Angst Geschäfte gemacht werden und dadurch Menschen in eine Abhängigkeit geraten?

Manche Menschen haben Angst und suchen nach jemanden, der ihnen inmitten

der Angst die Probleme vereinfacht und **eine LÖSUNG verspricht**. Diese Menschen sind dann meist ein Opfer der Vereinfachung, denn jeder Mensch muss sich seiner Ängste selbst stellen und Lösungen finden. Oft sind es auch nicht die Dinge selbst, die beunruhigen und unglücklich machen, sondern die Vorstellungen und Meinungen, die uns von den Dingen vorgegeben werden. Mögen wir dem, was auf uns zukommt, nicht mit Angst, sondern **mit HOFFNUNG begegnen**.

Wir dürfen **unsere ÄNGSTE zugeben**. Auch Evangelien schildern Not. Doch die frohe Botschaft bleibt nicht bei den erschütternden Tatsachen stehen. Sie lenkt unseren Blick auf das, was uns rettend entgegenkommt. ***Habt keine Angst! Fürchtet euch nicht!*** ist eine der zentralsten Zusagen in der Bibel. Gegen die Angst, vor allem auch gegen die Gottesangst, soll sich der Mensch zur Wehr setzen. Den ‚Grabstein der Angst' hat nach biblischer Überzeugung unser GOTT selbst weggeräumt. Es liegt nun an uns Menschen in die ‚Freiheit eines Ostermorgens' zu treten – die Angst zu besiegen und einen bekannten Ausspruch wahr werden zu lassen: ‚*Die Angst klopft an die Tür, der Glaube antwortet, niemand tritt ein.*'

– weitere Denk-Anstöße findest du auch im online-Buch

Kommen wir darüber auch mit unserem HERR-GOTT ins Gespräch:

Guter GOTT, ich nehme deine Stimme wahr:
 Mein liebes Kind! Wenn dich der Zustand der Angst befällt, such das Gespräch mit mir.
Ich habe dir nicht einen Geist der Furcht, sondern der Besonnenheit und Liebe gegeben.
Fürchte dich nicht, hab Mut und bleib in meiner Liebe!

DU, mein HERR, ich möchte dir sagen:
Ich fühle mich nicht wohl und habe immer wieder Angst. Ich fürchte mich unaufhörlich: vor der Krankheit, die ich nie gehabt; vor dem sicheren Tod, der noch nicht da ist; vor scheinbar unlösbaren Beziehungskrisen; vor dem Verlust des Geldes, das immer mehr wird; vor dem Mangel an Liebe, die ich nie erlebt habe. Mit all diesen Ängsten und Zweifeln komme ich zu dir. DU bist doch der liebe GOTT seit meinen Kindertagen. Ich schaue auf deinen Sohn am Kreuz, der all die Ängste und Nöte von uns Menschen selbst durchleben musste. Und ich

sehe die vielen Kreuze in unseren Tagen, die Leid und Trauer bringen, die Hoffnung auf eine Zukunft zerstören. Bist du der gute GOTT, der auch jetzt zu mir steht?
Ich will glauben, HERR, dass DU mir immer nahe bist in deiner Liebe. Ich will vertrauen, dass DU treu bleibst mit deiner Kraft und Nähe. Ich will hoffen, dass DU mich erfüllst mit deiner Barmherzigkeit. Guter GOTT, gib mir deinen Geist der Solidarität und Stärke, der Hoffnung und Zuversicht. Lass mich erkennen, was jetzt wichtig ist und zählt. DU bist der gute Hirte, der mich befreit und begleitet. Lass mich in diesem Glauben die nächsten Schritte angstbefreit wagen. DU bist mein Friede, meine Hoffnung und meine Freude. Dir sei Lob und Dank. Halleluja!

Hören wir auf die Botschaft unseres Schöpfers und *‚nehmen wir ihm bei seinem Wort‘*, das er uns für *liebe-volle* Beziehungen und *rechte* Ant-Worten anbietet:

Klick dazu z.B. auf folgende Bibelstellen (es gibt noch viele andere!): Röm 8,15 oder Joh 16,33
Den Text aus der heutigen *‚Tages-Zeitung‘ samt Kommentar – zum Lesen wie zum Hören* – findest du unter: www.evangeliumtagfuertag.org

bleib im Gespräch – lebe in *liebe-voller* Beziehung!

© 2026 ANTONIUS
Impressum · Datenschutz